



Sylvia Kotting-Uhl

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen

Sylvia Kotting-Uhl MdB · Deutscher Bundestag · 11011 Berlin

An die Bundesministerin für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit
Svenja Schulze
Per Postaustausch
Vorab per email: poststelle@bmu.bund.de

An den niedersächsischen Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Olaf Lies
Archivstraße 2
30169 Hannover
Vorab per Mail: poststelle@mu.niedersachsen.de

An den bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz
Thorsten Glauber
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Vorab per Mail: poststelle@stmuv.bayern.de

Mitglied des Deutschen Bundestages
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin

☎ (030) 227 – 747 40

✉ (030) 227 – 767 42

✉ sylvia.kotting-uhl@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Sophienstraße 58
76133 Karlsruhe

☎ (0721) 1518 687

✉ (0721) 1518 690

✉ sylvia.kotting-uhl@wk.bundestag.de

Berlin, 27. März 2020

In der Corona-Krise Vorsorgeprinzip anwenden – Revisionen der Anlagen Grohnde, Emsland und Gundremmingen aussetzen und AKW abschalten

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Schulze,
Sehr geehrter Herr Minister Lies,
Sehr geehrter Herr Staatsminister Glauber,

die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wirken sich immer stärker auf das gesellschaftliche Leben in Deutschland und auf unsere Wirtschaft aus. Der Stromsektor ist davon nicht ausgenommen: laut Bundesverband der Energie- und



Sylvia Kotting-Uhl
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen

Seite 2

Wasserwirtschaft (BDEW) lag der durchschnittliche Stromverbrauch am 25. März im Vergleich zum 25. März der Jahre 2017 bis 2019 um 6,8 Prozent niedriger. Es ist wahrscheinlich, dass die Industrie in den kommenden Wochen die Produktion weiter drosseln wird und dass sich somit dieser Trend fortsetzt.

Nun stehen im April und Mai dieses Jahres die jährlichen Revisionen der Atomkraftwerke Grohnde und Emsland bevor, bei denen Hunderte von externen Fachkräften über mehrere Wochen hinweg in den Anlagen Brennelemente austauschen und zahlreiche Inspektionen und Instandhaltungsarbeiten durchführen würden. Das Risiko, dass die AKW zu Hotspots einer weiteren Verbreitung des Corona-Virus würden, ist unangemessen und unnötig.

Ich bitte Sie, dieses Risiko abzuwenden. Die deutschen Atomkraftwerke sind unter den gegebenen Umständen weniger denn je systemrelevant. Daher können und müssen die Revisionen bis zur Überwindung der Corona-Pandemie ausgesetzt und beide Atomkraftwerke bis dahin abgeschaltet werden. Im Falle des Atomkraftwerkes Gundremmingen, das am 20. März vom Netz genommen wurde, hat sich schon bestätigt, dass die Netzstabilität nicht gefährdet wird. Deshalb sollte Gundremmingen vorsorglich auch abgeschaltet bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Kotting-Uhl MdB